

# Atmosphäre nahm Gäste ein

Lange Freitagnacht im Museum der Romantik gewidmet

Die erste lange Freitagnacht im Museum Folkwang nach der Sommerpause stand diesmal unter dem Motto „Romantik“. Rund 1300 Besucher ließen sich in der Dämmerung von den blauen Lichtquadraten des Museumspfadens zu den hell erleuchteten Museumsräumen geleiten.

Die Atmosphäre und das Ambiente des Abends, den das Team KuS kreierte, nahmen

viele der kunst- und kulturbegeisterten Nachtschwärmer ein. Obwohl die Epoche der Romantik aus künstlerischer Sicht im Zentrum des Programms stand, durften die roten Rosen und zugehörigen Kavaliere nicht fehlen.

Die Malerei der Romantik, in der Sammlung des Museums vertreten durch Werke von Caspar David Friedrich bis Carl Gustav Carus, wurde in fachkundigen Führungen beleuchtet. Die „Bilder einer Ausstellung“ konnten die Museumsbe-

sucher jedoch nicht nur sehen sondern auch hören. Der Pianist Gregor Vidovic setzte den Museumsspaziergang musi-

---

## Museumsvisite

---

kalisch durch das berühmte Werk von Mussorgski in den Räumlichkeiten der ständigen Sammlung. Vidovic ist einer der vier Pianisten des Klavier-Festivals Ruhr, die Werke von den Romantikern Liszt, Brahms oder Schumann inter-

pretierten.

Im Gartensaal lauschte das Publikum Manfred Böll vom Schauspielhaus Bochum, der Liebesgedichte von Heinrich Heine, Texte von Novalis und einen Auszug aus Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts“ las.

Die nächste lange Themen-  
nacht wird passend zur der-  
zeit laufenden Bauhausaus-  
stellung unter dem Motto  
„Nächtens in New York“ ste-  
hen und am 6. Oktober statt-  
finden.